



**Simultania Lichtenstein -
Hilfswerk Steiermark**
+43 3572 42706 3
office@simultania.at



Simultania Kunstpreis Österreich 2015 - gelebte Inklusion

Bereits im Jänner lief in der Simultania Lichtenstein im steirischen Murtal das Telefon heiß. „Wie lautet das Motto für den Kunstpreis 2015?“ Das erste Kalenderblatt im Simultania Kunstkalender Österreich gehört traditionell dem Bild des Vorjahressiegers. Ein einladender Auftakt in das neue Kunstjahr.

Hochmotiviert brachten junge Kreative in 30 Ateliers zum diesjährigen Thema „NaturERleben“ ihre Impressionen ausdrucksstark auf die Leinwand. 142 eingereichte Bilder wurden von einer hochkarätig besetzten Jury anonym bewertet. Die zwölf Finalisten aus ganz Österreich wurden gestern im Studio 44 der Österreichischen Lotterien ausgezeichnet. Besondere Freude bereiteten dabei die exklusiv gestalteten LAKS Uhren mit dem Kunstwerk des jeweiligen Gewinners am Ziffernblatt.

„Wir haben es geschafft!“ strahlte der Initiator des Simultania Kunstpreises, Helmuth „PLO“ Ploschnitznigg. „Der Simultania Kunstpreis Österreich gilt als etabliert. Der heutige Abend ist eine Stunde gelebte Inklusion.“ Der Wettbewerb stand auch heuer wieder unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO Kommission.

Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsleiterin der Österreichischen Lotterien, zeigte sich von der Dynamik der gemeinsamen Initiative begeistert: „Der Simultania Kunstpreis bietet Menschen mit Behinderung die Chance, ihr Selbstverständnis als Kunstschafter zu entwickeln und zu stärken. Das von den Österreichischen Lotterien -bereits zum dritten Mal - unterstützte, künstlerisch und gesellschaftlich wertvolle Projekt hilft mit, Barrieren und Berührungssängste abzubauen.“

Den Hauptpreis übergab Glatz-Kremsner an Andreas Lappi aus Niederösterreich. Der Simultania Kunstpreis-Sieger 2015 arbeitet -künstlerisch begleitet von Christoph Stiegler - im Atelier der Lebenshilfe Werkstätte Aschbach. Er setzt Beobachtungen aus dem Alltag oder



kunstgeschichtliche Motive auf interessante Art und Weise um. Der Ansatz ist meist graphisch, stimmig kombiniert in Form und Farbe.

Zur Publikumssiegerin wurde die Steirerin Barbara Kreuzer gekürt. Ihre Interpretation von „NaturERleben“ erzielte beim Online-Voting rund 7.000 Stimmen. Kreuzer arbeitet weitgehend eigenständig im Atelier der Tagesstätte Simultania Liechtenstein - Hilfswerk Steiermark.

Musikalische Akzente setzten Thomas David und die Band Smoky Melody. Das THEO Theater Oberzeiring bot mit Sigrid Sattler und Christian Elgner eine hinreißende Performance. Launig-charmant führte ORF & Bingo Moderator Dorian Steidl durch den Abend. Zu herbstlich inspirierten Schmankerln aus heimischer Küche wurde der - von Weingut Dürnberg und Künstler Laith Hamid - eigens kreierte ART Cuvée Simultania 2014 kredenzt. Der Gesamterlös von Wein und Originalbild kam dem Projekt zugute.

Im druckfrischen Simultania Kunstkalender 2016 blätterten auch die Jurymitglieder, darunter die ehemalige Präsidentin des Grazer Künstlerbundes Brigitte „GINKO“ Kollegger, die Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek Johanna Rachinger sowie die Schauspielerin und Autorin Erika Pluhar. Von den Förderern gratulierten Kalendermacher Christian Schallenberg, Formel 1-Spezialist und Golf Resort Haugschlag-Boss Hans Geist sowie Weingut Dürnberg-Winzer Georg Klein und Hilfswerk Steiermark-Geschäftsführer Gerald Mussnig.

